e-paper für: 10449711

Tagesfahrt in das nördliche Eichsfeld

Stiftung Bahn-Sozialwerk lädt Mitglieder ein

BAD WILDUNGEN/WABERN. Eine Tagesfahrt der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) führt am Donnerstag, 26. August, in das nördliche Eichsfeld. Abfahrt ist um 6.45 Uhr am Bahnhof Bad Wildungen. Im Raum Göttingen ist eine Frühstückspause geplant.

Die Weiterfahrt führt nach Ebergötzen zum Europäischen Brotmuseum und in die Wilhelm-Busch-Mühle. Am Seeburger See, dem Auge des Eichsfelds, wird eine Mittagsrast eingelegt.

Aufenthalt in Duderstadt

Am Nachmittag ist Aufenthalt in Duderstadt geplant. Die Rückfahrt führt über Heiligenstadt, Witzenhausen und Hedemünden nach Bad Wildungen. Ankunft ist gegen 19.15 Uhr. Fahrplan: Bad Wildungen Bahnhof, 6.45 Uhr, Wega 6.50 Uhr, Mandern 6.55 Uhr, Fritzlar Bahnhof 7.02 Uhr, Wabern Apotheke 7.10, Rhünda 7.15 Uhr, Gensungen 7.25 Uhr.

Der Preis beträgt 25 Euro pro Person, inklusive Busfahrt, Frühstück, Mittagessen, Eintritt und Führungen. (nh/ukl)

KONTAKT

Anmeldung nimmt Herbert David aus Wabern entgegen unter der Rufnummer: 05683/ 1488. Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Tagesfahrt ist Donnerstag, 19. August.

Loblieder auf die Helden

Feuerwehr Ober-Werbe feierte mit vielen Gästen 75-jähriges Bestehen

Von Gaby Vich

Ein Loblied auf ihre Helden: Die Tänzerinnen der Line Dance Gruppe mit den Männern der Einsatzabteilung. Foto: Vich

OBER-WERBE. Großes Festprogramm anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr: Ein bunter Abend mit Showeinlagen und Ansprachen der ausländischen Gäste stand am Samstag im Festzelt im Werbetal auf dem Programm. Die Eröffnung gestalteten die Tänzerinnen der Line Dance Gruppe und acht Einsatzkräfte mit „Wir sind keine Helden“ der Gruppe Wind.

Begleitet von technischen Problemen – die Verstärkeranlage fiel zur Erheiterung der Festgäste während der Ansprachen immer wieder aus – gratulierte die Abordnung der polnischen Freunde zum Jubiläum. Künftig wird ein silberner Feuerwehrhelm gefüllt mit Schnaps und ein großes Beil das Gerätehaus in Ober-Werbe zieren.

Partnerwehren gratulierten

Grüße, Gratulationen, Präsente und die Würdigung einer fast zwanzig Jahre andauernden Freundschaft gab es von der Wehr aus Bad Tennstedt. „75 Jahre ist eine schöne Zeit, aber auch ein hartes Stück Arbeit“, gratulierte die Abordnung der Feuerwehr aus Mooskirchen in der österreichischen Steiermark zum Jubiläum.

Die Partnerschaft zwischen den Wehren von Ober-Werbe und Mooskirchen wurde 1986 besiegelt. Seitdem werden mit regelmäßigen Besuchen zu Festen und bei Jugendzeltlagern die Kontakte gepflegt und Freundschaften ausgebaut.

Mit einer Statue des heiligen Florian, dem Schutzpatron der Einsatzkräfte, gratulierten die österreichischen Brandschützer zum Fest. Ebenfalls angereist war eine Abordnung der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr aus Tschechien. Seit knapp zwei Jahrzehnten pflegen die Tschechen und die Ober-Werber freundschaftliche Beziehungen.

„So eine Veranstaltung – und wir haben über 900 Wehren im Regierungsbezirk – habe ich noch nicht erlebt. So viele ausländische Gäste zum 75-jährigen Bestehen einer Wehr ist wirklich etwas Besonderes“, zeigte sich Erwin Baumann in Vertretung von Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke beeindruckt.

Für die städtischen Gremien richte Werner Pilger ein Grußwort an die Gäste. „Die Freiwillige Feuerwehr ist unabdingbar für den Schutz der Menschen“, stellte er fest und lobte das umfangreiche Festprogramm.

Kapelle aus Mooskirchen

Für Schwung auf der Bühne sorgte der Auftritt der Tanzmädels der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Sachsenhausen unter der Leitung von Marina Kesting. Bis zur Behebung der technischen Probleme sprangen die Musiker der Jugendkapelle Mooskirchen spontan ein und sorgten für die musikalische Unterhaltung.

Suche Anschluss ...

Kennenlern-Aktion Sommer 2010 an jedem Dienstag vom 29. 06. bis 03.08.2010

zum Sparpreis – bis zu 20 Zeilen für nur 15,- €

Kennenlern-Sonderaktion „Suche Anschluss“-Sonderaktion vom 29.Juni bis 03. August 2010 zum Preis von nur 15,– Euro bis zu 20 Kleinanzeigenzeilen und nur von privat an privat. Senden Sie den Coupon gut lesbar ausgefüllt an:
HNA-Anzeigenabteilung, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel oder geben Sie ihn in einer unserer HNA-Geschäfts- bzw. Annahmestellen ab bzw. rufen Sie an: Tel. 01 80 / 12 12 122, Fax 01 80 / 12 12 124 (3,9ct./min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkhöchstpreis 42ct./min.). **Anzeigenschluss ist Freitag, 9.30 Uhr.** Bitte veröffentlichen Sie meine „Suche-Anschluss“-Anzeige in allen HNA-Ausgaben mit folgendem Text:

Tele-Chiffre! Was bedeutet das? Der Tele-Chiffre-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, nicht nur schriftliche, sondern auch gesprochene Nachrichten auf Ihre Anzeige zu erhalten. Dafür wird eine persönliche Mailbox für Sie eingerichtet. Damit dieser zusätzliche Service genutzt werden kann, erhalten alle Inserenten vor Erscheinen ihrer Anzeige von TELEMEDIA, unserem Vertragspartner aus München, einen Brief mit der persönlichen Geheimnummer und einer Anleitung zur Nutzung des Tele-Chiffre-Services.

Mein Text:

bis zu 20 Zeilen = 15,– €

Zuzüglich 1 Zeile für Chiffre, 1 geschriebene Zeile = 1 Druckzeile, Wortzwischenräume und Satzzeichen jeweils 1 Feld.

Chiffre-Anzeigen ○ hole ich ab (2,50 €) in der Geschäftsstelle_____
○ senden Sie mir zu (7,– €) ○ Der Betrag soll abgebucht werden

Konto-Nr. Bankleitzahl

Kreditinstitut

Name/Vorname

Straße Telefon mit Vorwahl (bitte angeben)

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

○ Ich bin Nichtabonnent und möchte die HNA gerne 2 Wochen lang kostenlos und ohne Verpflichtung kennenlernen.

www.HNA.de HNA Immer dabei.

Dorfklatsch am Zuber

Sorgten für Begeisterungsstürme: die „Waschfrauen von Werbe“ beim Feuerwehrfest. Foto: Vich

Die „Waschfrauen von Werbe“ sorgten beim Feuerwehrjubiläum für Hochstimmung im Festzelt. Klatsch und Geschichten aus dem Dorf setzten Reinhild Emde, Christa Brücher, Elisabeth Vollmar, Hedi Knobel, Gudrun Maar und Susanne Heinemann gekonnt auf der Bühne in Szene.

Der Gemeinschaftschor Werbetal trat auf und DJ Mehrhoff sorgte mit fetziger Tanzmusik für gute Laune. Eine große Fahrzeugausstellung der Feuerwehren der Stadt Waldeck, des Technischen Hilfswerkes und der Straßenverkehrswacht hatten bereits in den Vormittagsstunden hunderte Besucher ins Werbetal gelockt.

Die Einsatzabteilungen von Ober-Werbe und Sachsenhausen zeigten eine technische Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall und präsentierten am Nachmittag eindrucksvoll einen Wohnhausbrand mit Menschenrettung. Erläuternde Kommentare zum Vorgehen der Einsatzkräfte gab Erwin Emde.

Die Alters- und Ehrenabteilungen der Stadt Waldeck trafen sich am Kloster, wo Friedrich Wiesemann einen Vortrag über die Geschichte des Bauwerkes und dessen Bewohner hielt. Für den musikalischen Rahmen sorgte am Nachmittag der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr im Festzelt. Die kleinen Festgäste übten ihre Fähigkeiten mit dem Feuerlöschertrainer und hatten reichlich Spaß in der großen Hüpfburg. (zgv)

Dorffest seit über 30 Jahren

Bringhäuser bewirteten zahlreiche Gäste am Backhaus hinter der Kirche

BRINGHAUSEN. Gemütlich ging es beim traditionellen Dorffest am Backhaus hinter der Kirche zu. Seit über 30 Jahren feiern die Bringhäuser jedes Jahr ihr Dorffest, das in der Vergangenheit bei Finken unter der Linde gefeiert wurde.

Ausrichter ist abwechselnd die Freiwillige Feuerwehr und der Bürgerverein des Edertaler Ortsteils. Seit Anfang der neunziger Jahre findet das Fest am Backhaus statt. In diesem Jahr hatte die Wehr zum Traditionsfest geladen, bei dem es erstmals auch einen Tanzboden gab. Für die Unterhaltung der kleinen Gäste sorgte die Kirche unterwegs mit Spielen und Malaktionen.

Ein großes Kuchen- und Tortenbuffet, Spezialitäten vom Grill sowie am Abend die zwei-Mann-Kapelle „Highlights“ aus Reinhardshausen ließen mit Schlager- und Tanzmusik beim Fest keine Langeweile aufkommen. (zgv)

Leckeres vom Kuchenbüfett: Bei vielen Besuchern durfte es ein Stück mehr sein. Foto: Vich